

Liebe Gäste,

unternehmen Sie mit uns eine Zeitreise durch die Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts.



Die Formation des Tanzsportclub Dreisamtal hat ein Potpourri beliebter Gesellschaftstänze zusammengestellt, die maßgebenden Einfluss auf die Weiterentwicklung des Tanzens hatten.

Wir hoffen, dass Sie die Entwicklung der Tänze verfolgen und das ein oder andere Element wieder erkennen können.



**TANZSPORTCLUB
DREISAMTAL**



1900

Wir beginnen mit einem **Tango**, wie er um die Jahrhundertwende getanzt wurde. Nach der Anpassung

des damals als wild und anstößig empfundenen Tango an gesellschaftlich akzeptierte Tänze zählt er seit 1963 zum Standard-Welttanzprogramm.



1914

... kam der **Foxtrott** auf. Durch den Einfluss von Ragtime, des One- und Twostep und des Castle Walk hat er

inzwischen viele Veränderungen erfahren. Seit 1924 unterscheidet man den langsameren Slowfox und den schnelleren Quickstep, die beide zum Turniertanzrepertoire gehören.



1925

Als Meilenstein in der

Tanzentwicklung wird der **Black Bottom** angesehen. Ausgehend von New Orleans stahl er 1925 in New York dem Charleston die Popularität. Charakteristisch für den Black Bottom sind die Hüft- und Beckenbewegungen, die es in dieser Form vorher noch nicht gegeben hat.



1930

... sorgte der **Lindy Hop** für Aufsehen,

dessen Name eine Anspielung auf Charles Lindbergh's Jahrhundertflug über den Atlantik ist. Er vereinte verschiedenste Tanzkulturen und gilt als Vorläufer des Jive, des Rock 'n' Roll und des Boogie-Woogie.



1938

... etwa ent-
stand der
Mambo in

Kuba, der sich in Europa zwar einer großen, allerdings nur kurzen Beliebtheit erfreute. Da Musik und Tanz rhythmisch sehr kompliziert sind wurde er schnell von einfacheren Tänzen wie Chacha und Rumba verdrängt erlebte aber durch den Film „Dirty Dancing“ mit Patrick Swayze und Jennifer Grey weltweit eine Renaissance.



1950

Die in ihrem
Charakter

heitere und unbeschwerte **Chacha** stammt ebenfalls aus Kuba und wurde im Jahr 1950 über Nacht zum Modetanz in den Vereinigten Staaten. Der Begriff Cha-Cha-Cha entstand in Anlehnung an den Sound der Maracas, welche ein typisches Begleitinstrument bei dieser Musikrichtung sind.



1955

Aus dem Lindy Hop und der Verschmelzung von Blues und Countrymusik entstand 1955 der **Rock 'n' Roll**. Bill Haley's „Rock Around the Clock“ erfüllte die Sehnsucht nach einer eigenen Jugendmusik, über die sich die Rebellion gegen die Elterngeneration ausdrücken ließ und erfuhr durch den Film „Die Saat der Gewalt“ mit Glenn Ford weltweite Verbreitung.



1973

Auf der Basis des klassischen Foxtrott und Variationen aus Swing, Boogie-Woogie und „altem Rock“ entstand in Amerika der Hustle der sich in Europa 1973 zum **Disco-Fox** weiterentwickelte. Durch den Film „Saturday Night Fever“ mit John Travolta fand er internationale Beachtung und wurde 1979 in das Welttanzprogramm aufgenommen.



1982

Mit dem Album **Thriller** hat Michael Jackson Musikgeschichte

geschrieben und mit der Veröffentlichung des gleichnamigen Videoclips 1984 auch tänzerisch neue Maßstäbe gesetzt.



Heute

... wenn es Ihnen gefallen hat:
abgerundet wird unsere Show mit

einem James-Bond-Medley und den Tänzen Jive, Cha-Cha-Cha und Rumba, so wie sie heute getanzt werden.

Tanzsportclub Dreisamtal e.V.

Claudius Wenzler, Oberau 73, 79102 Freiburg,

☎ 07 61 / 2 56 17 • tsc-dreisamtal@t-online.de